GRÜNE Bilanz ein Jahr nach der Kommunalwahl am 11.9.2011

Vorgelegt anlässlich des Pressegesprächs am 27.9.2012

Übersicht der Politik der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN seit Beginn der Ratsperiode 2011-2016.

Übersicht über die Veränderungen in der ersten Ratsperiode	
Ergebnis bei der Kommunalwahl	27,8% /zuvor 20,8%), Vergrößerung der Fraktion von 10 auf 13 Sitze, mehr VertreterInnen auch in den Ortsräten, Ortsbürgermeister in Weende, Geismar u. Nikolausberg
Internes	
Fraktionsstrukturen	• Mehr Sitze in den Ausschüssen, erstmals 3 Sitze im AAA, Finanzausschuss, JHA, Bauausschuss • mehr Sitze in städtischen Gesellschaften (Stadtwerke, Kreditausschuss der Sparkasse, Abfallzweckverband u.a.)
Vorstand und Vorsitz	In der Fraktionssitzung am 26.9. durch Wahl in den Ämtern bestätigt: • Vorsitz: Rolf Becker • Vorstand: Rolf Becker, Uli Holefleisch, Michael Höfer, Sabine Morgenroth
Transparenz und Service der Fraktion	• öffentliche Fraktionssitzungen, • Büro täglich besetzt und ansprechbar, • neuer Newsletter (etwa alle zwei Monate, bislang dreimal erschienen), • übersichtliche Dokumentation sämtlicher Ratsinitiativen in unserem Mindmap
Rahmenbedingungen der Ratsarbeit	• erfolgreiche Einführung des IPads (papierlose Ratsarbeit), obwohl technische Eingewöhnung nicht allen Ratsmitgliedern gleichermaßen leicht fällt. • GRÜN besetztes Dezernat B für Jugend, Schule und Ordnung (Siegfried Lieske)
Bündnispolitik	
Kooperation mit SPD	• Fortsetzung des Haushaltsbündnisses erfolgt bislang reibungslos und erfolgreich. • Erster Rot-Grüner Haushalt der neuen Ratsperiode wurde am 16.3.2012 beschlossen. • Erstes Gespräch zwischen SPD und GRÜNEN über HH 2013/14 am 10.10., HH-Klausur der Fraktion am 13.10., erste Verhandlungen mit SPD am 17.10. • Mehrere gemeinsame Ratsinitiativen. • Erstmals gibt es auch ein Rot-GRÜNES Bündnis im Göttingen Kreistag sowie in den Landkreisen Northeim und Osterode, was Verhandlungen etwas erleichtert
Schwerpunkte	
thematisch	Die Ratsfraktion konzentriert sich seit Beginn der Ratsperiode 2006 drei Schwerpunkte: • „Energie und Klimaschutz“ • „Bildungsgerechtigkeit und Bildungsqualität“ • „Göttingen, zuwanderungsfreundliche Stadt“
strategisch	In den vergangenen Jahren war es systematisch GRÜNE Politik, das Verwaltungshandeln nicht über Einzelinitiativen zu steuern, sondern über strategische Gesamtplanungen, diese nach GRÜNEN Kriterien zu gestalten und über Haushaltsbeschlüsse „nachzusteuern“: Gelungen ist dies z.B. beim Klimaschutzkonzept, bei der Kindertagesstättenbedarfsplanung, beim Einzelhandelskonzept und der Schulstandortsentwicklungsplanung. In Arbeit sind v.a. die Nachfolgeplanungen für den Flächennutzungsplan u. der Klimaplan Verkehrsentwicklung.
Themen	
Kommunalfinanzen (Bundespolitische Rahmenbedingungen)	• Ziel ist eine auskömmlichere und stetige Finanzierung der Kommunen. • Das von GRÜNEN beantragte Aktionsforum zu Kommunalfinanzen ist in Vorbereitung. • Fraktion hat Brief mit Forderungen an den Kreisvorstand geschrieben / Forderung wurden in der Kreismitgliederversammlung am 19.10.2012 an Jürgen Trittin gerichtet (Video auf der Homepage) • Die Fraktion hat den Antrag „Vermögenssteuer jetzt!“ im Rat unterstützt und mobilisiert mit dem Kreisvorstand zum Aktionstag „umfairteilen“ am 29.9.
Finanzausgleich	• Einigung der Verwaltungsspitzen lässt auf sich warten. Um die Gespräche zu einer Einigung zu führen regt die Fraktion eine gemeinsame Sitzung der Finanzausschüsse in Rat und Kreistag an.
Entschuldungshilfe (EHP)	• Beschlossen mit GRÜNER Zustimmung am 6.6.2012 im Rat. Erlassene Schulden: 113 Mio. €. Gegenleistung der Stadt: Kürzungspaket und zehn Jahre ausgeglichener Haushalt. • Einschnitte bei freiwilligen Leistungen ließen sich nicht vermeiden, halten sich aber im zumutbaren Rahmen. Noch keine endgültige Lösung u.a. für Weender Freibad und Theater. • Derzeit extrem günstige Rahmenbedingungen, denn Steuereinnahmen ermöglichen vollständige Tilgung der kurzfristigen Kassenkredite evtl. bereits im Jahr 2014! • BürgerInnenbeteiligungsprozess war suboptimal, aber hilfreich für Entwicklung zukünftiger Beteiligungsinstrumente (BürgerInnenhaushalt u.a.).
Regionsbildung	• Die Regionsbildung bleibt zu prüfende Option. Präferenz seit GRÜNEM Antrag 2008 für „Triangel“ • GRÜNER Auftakt für BürgerInnenbeteiligung war die Veranstaltung „Eine Frage der regionalen Solidarität“ in Kooperation mit der Böll-Stiftung im März 2012. • Kreistagsbeschluss in Osterode am 17.9. wertet die Fraktion als positives Signal, obwohl die spät erfolgte Richtungsentscheidung nun einen ambitionierten Zeitplan erforderlich macht. • Koordinationstreffen der GRÜNEN aus Göttingen, Northeim und Osterode am 2.10.2012 • Die Fraktion hält verfassungsrechtliche Bedenken für nicht begründet und politisch motiviert • Bürgerbeteiligung macht erst zu einem späteren Stadium Sinn, wenn Details geklärt sind.

Energiekonzept	• Geht zurück auf einen Ratsantrag der GRÜNEN aus dem Jahr 1986 und mehrere Folgeanträge. • Das Konzept wurde 2010 von Stadt, Uni und Stadtwerken erstellt und wird seither umgesetzt. Seit der Katastrophe in Fukushima haben sich die Rahmenbedingungen erheblich geändert. • Klimaschutztag und Klimawerkstatt am 8.12. geht ebenfalls zurück auf GRÜNEN-Antrag zur „Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzepts in Göttingen“ (11.05.2012). Ziel: Bilanzierung der bisherigen Maßnahmen und handlungsorientierte Aktualisierung des Konzepts. • Günstige Rahmenbedingungen weil gleich mehrfach Fördermittel akquiriert werden konnten. • Aktueller Streit um Windräder: Die Fraktion präferiert klar vergleichsweise kurze und flexible Abstandsregelungen. Der von der CDU geforderte Mindestabstand ist eine Blockadeforderung!
EON	• Die EON Energie AG bietet ihre Anteile an der EON Mitte AG zum Kauf an und die Kommunen, die derzeit 26,7% der Anteile halten, haben Vorkaufsrecht. • Die Koordination des GRÜNEN internen Abstimmungsprozesses erfolgt zum Teil aus Göttingen. • Gemeinsame Positionierung der 13 GRÜNEN Kreistags- und Stadtratsfraktionen am 11.7.2012: Kauf soll ernsthaft geprüft werden, eine Vorfestlegung gibt es nicht! Notwendige Bedingung: Realistischer Preis u. der Kauf muss zur Beschleunigung der Energiewende in der Region führen! • Erste Gespräche mit dem Vorstand der EON Mitte AG und der Stadtwerke wurden geführt. • Verhandlungspunkte: u.a. Kaufpreis? Vertriebsstrukturen? Gliederung des Gesamtnetzes? • Das von der Fraktion angestoßenes Bundeskartellverfahren zur EAM gGmbH und die kartell-rechtliche Prüfung der Rechtmäßigkeit des Stadtwerkeverkaufs wurden ergebnislos eingestellt, haben aber dazu beigetragen, dass die EON Mitte AG 17% ihres Netzgebietes verloren hat.
Verkehrspolitik	• Weiterentwicklung des Verkehrsentwicklungsplans (VEP) zum Klimaplan-Verkehrsentwicklung unter prioritärer Berücksichtigung der Klimaziele der Stadt hat begonnen. Erstmals gemeinsame Voruntersuchung mit dem Landkreis unter besonderer Berücksichtigung von Pendlerströmen. • Fraktion fordert in einen Modellversuch Tempo 30/40 für das gesamte Vorrangnetz d. Stadt, um die Klimaziele zu erreichen, Lärm zu mindern u. die Verkehrssicherheit zu erhöhen (Vision Zero) • Klare Absage an die Forderung der Göttinger CDU, die Südumgehung im neuen Bundesverkehrswegeplant wieder als förderfähiges Straßenbauprojekt einzustufen
Fahrradpolitik	• Ratsanträge: „Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht“, „Freigabe von Innenstadtstraßen für den Radverkehr“, „Erleichterte Fahrradmitnahme für PendlerInnen“ • GRÜNER Fahrradpolitischer Radschlag anlässlich der Tour d´Energie • Erstellung eines neuen fahrradpolitischern Flyers „GRÜNE satteln auf“ (auf unserer Homepage)
Festes Haus	• Die ursprüngliche Forderung der Fraktion nach einem Alternativstandort u. Sicherung des vollständigen Parkgeländes ließ sich (wg. Verkaufsoption des Landes) nicht aufrechterhalten. • Seitdem versucht die Fraktion die Nachbarfläche durch Ausgleichsmaßnahmen als Parkfläche zu sichern (Positionspapier auf der Homepage). • Fraktion behält sich Ablehnung des B-Plans vor, wg. fehlender Kooperation der Verwaltung.
Umwelt	• Antrag „Neue Landschaftsschutzgebiete in Göttingen“ und zum „Beitritt der Stadt zum kommunalen Bündnis für Biologische Vielfalt“
Inklusion	• Antrag: Kommu.naler Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (11.11.) – Finanzierung und Umsetzung wird Teil der Haushaltsverhandlungen sein. • Das Rathaus wird barrierefrei. Die Einrichtung zweier neuer Fahrstühle wurde beschlossen
Integration	• Finanzierung u. Umsetzung des Integrationskonzeptes ist abgesichert durch HH-Beschluss 2012. • Antrag: „Aufbau eines Archivs der Göttinger Migrationsgeschichte“ (13.7.) • Beteiligung an solidarischen Aktionen anlässlich des Angriffs auf einen PUK-Minicar-Fahrer • Ausländerrecht: Hoffnung auf grundsätzliche gesetzliche Änderungen nach der Landtagswahl.
KiTAs	• Fortführung des Kindertagesstättenbedarfsplanung durch das GRÜN geführte Dezernat B. Freigabe erheblicher Investitionsvolumen durch den Rot-Grünen Haushalt. Ergebnis dieser langjährigen Politik: Göttingen hält mit seiner Versorgungsquote bundesweiten Spitzenplatz! • Resolution gegen das geplante Betreuungsgeld (14.6.2012)
Schulentwicklung	• Mit dem HH-Beschluss 2012 wurde die Verwaltung beauftragt die Einrichtung einer dritten Gesamtschule im Stadtgebiet Göttingen vorzubereiten „eingebunden in eine systematische Schulentwicklungs- und Jugendhilfeplanung für die allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufen I und II in der Stadt Göttingen bzw. der sich in dem betroffenen Alterssegment der Sekundarstufen I undII befindenden Kinder und Jugendlichen.“ (Wortlaut) • Finanzielle Absicherung dieser Planungen wird Gegenstand der Verhandlungen zum HH 2013/14 sein. Im Jahr 2012 mussten über 200 Kinder von Gesamtschulen abgewiesen werden! • Keine weitere Ausnahmeregelungen für die Boni II (Positionspapier auf der Fraktionshomepage)
Hauptausschuss	Seit einer Ratsinitiative im Jahr 2005 fordern die GRÜNEN einen öffentlich tagenden Hauptausschuss. Dieser wurde im November 2011 endlich eingeführt unter dem Namen „Ausschuss für allgemeine Angelegenheiten, Integration und Gleichstellung“ und entwickelt sich zunehmend zum wichtigsten Ausschuss des Rates
Informationsfreiheit	• Im September 2011 hat der Rat auf GRÜNE Initiative die erste Informationsfreiheitssatzung Niedersachsens beschlossen. Die zur Umsetzung notwendige neue Geschäftsordnung wurde am am 26.4. beschlossen. Notwendig ist weiterhin die Verankerung in der Hauptsatzung. • Veranstaltung der Fraktion: „Open Government“ mit Martin Wind (Mai 2012)
BürgerInnenhaushalt	• Vorbereitung der Einführung von „Elementen eines Bürgerhaushalts“ wurde im HH verankert. • Umsetzung voraussichtlich mit HH 2015
Weitere Initiativen	z.B. zum Freibad Weende, gegen die Schließung von Netto-Filialen, zum Polizeieinsatz auf d. Campus
Veranstaltungen	
in Vorbereitung	• 19.11.2013 Rückkauf der EON-Mitte AG – Möglichkeiten und Problemstellungen • voraussichtlich 11/2012 Veranstaltung zu Verkehr und Lärm (Anlass: Lärmkataster) • noch ohne Termin: „Kommunale Handlungs- u. Gestaltungsspielräume im Spannungsfeld von Freiheit u. Sicherheit“ öffentl. Mitgliederversammlung d. Stadtverbandes (Anregung der Fraktion) • 12.1.2013 „Schule im Aufbruch“, Veranstaltung mit Reinhard Kahl